

Smight

Barometer für kritische Zustände

[18.01.2024] Ein neues Niederspannungscockpit hat der Messspezialist Smight vorgestellt. Die Lösung SMIGHT IQ soll die Netzüberwachung ohne IT-Projektaufwand ermöglichen.

Der Karlsruher Messlösungsanbieter Smight stellt mit der neuesten Version seiner webbasierten Software SMIGHT IQ ein schlüsselfertiges Niederspannungscockpit vor. Die Lösung soll Verteilnetzbetreiber in die Lage versetzen, kritische Zustände und Entwicklungen im Netz sofort zu erkennen und datenbasierte Entscheidungen zu treffen – ohne aufwendige IT-Projekte.

Die minutengenauen Messwerte aus Ortsnetzstationen und Kabelverzweigern werden von SMIGHT IQ aufbereitet. Smight-Geschäftsführer Oliver Deuschle erläutert die Vorteile: „Statt aufwendiger Auswertungen von Messreihen genügen maximal fünf Minuten, um alle kritischen Ereignisse und auffälligen Veränderungen im Netz zu erkennen – unabhängig von der Größe des Netzes. SMIGHT IQ wird zum Niederspannungscockpit und kann von den Anwendern sowohl im Akutfall als auch als Trendbarometer eingesetzt werden.“

Die Software biete eine Netzübersicht, die Netzplanern und Betriebsverantwortlichen einen Überblick über alle gemessenen Ortsnetzstationen, Abgänge und Phasen für frei konfigurierbare Zeiträume ermögliche. Ampelfarben signalisieren die Auslastung und ein Klick führt zu detaillierten Messreihen bis auf Phasenebene. Die Informationen stehen in Millisekunden zur Verfügung, unabhängig von der Datenmenge oder dem Standort des Nutzers.

(al)

Anmeldung zum Webinar „SMIGHT IQ – Ihr Cockpit für die Niederspannung“ (25. Januar 2024, 11 Uhr)

Stichwörter: Netze | Smart Grid, SMIGHT,